EXPLORATIVE LÄNGSSCHNITT-FALLSTUDIE

Kreditsuche und SCHUFA in Deutschland 2004-2026

Datenstand: 26. November 2026

„Kredit trotz SCHUFA“ näherte sich „Kredit ohne SCHUFA“ in den Google-Suchen bis 2016 deutlich an. Im April 2017 lag „trotz“ in beiden Monatsauswertungen vor „ohne“. Diese Reihenfolge hielt nur einen Monat. Im März 2026 erreichte „SCHUFA Score“ in der Woche der Einführung des neuen Scores den Höchstwert seines Vergleichszeitraums. Die untersuchten Suchanfragen nach Krediten zeigten in dieser Woche keinen vergleichbaren Ausschlag.

Forschungsfrage und Methode

Wie hat sich das relative Suchinteresse an „Kredit ohne SCHUFA“, „Kredit trotz SCHUFA“ und „Kredit mit SCHUFA“ in Deutschland verändert? Welche Beobachtungen sprechen für einen Zusammenhang mit dem Kreditmarkt, der Einführung des neuen SCHUFA-Scores oder dem Ostertermin? Deutschland bildet den geografisch abgegrenzten Fall. Die Untersuchung verbindet Monatsdaten zur langfristigen Entwicklung mit Wochenvergleichen und Marktdaten.

Robert K. Yin, Case Study Research and Applications

Die Google-Trends-Exporte beziehen sich auf die Websuche in Deutschland und alle Kategorien. Die beiden Monatsdateien enthalten je 275 Beobachtungen von Januar 2004 bis November 2026. Der letzte Monat ist im Export bis zum 26. November erfasst. Die Vergleiche vollständiger Monate schließen ihn aus. Eine Abfrage verwendet die drei Suchbegriffe ohne Anführungszeichen. Die zweite verwendet Anführungszeichen für die jeweilige Wortfolge und erfasst auch längere Suchanfragen, in denen sie vorkommt.

Google Trends zur verwendeten Suchsyntax

Google Trends wertet eine Stichprobe aus und skaliert jede Abfrage separat von 0 bis 100. Ein Indexwert hängt auch vom gesamten Suchaufkommen im jeweiligen Zeitraum ab. Für den Langzeitvergleich wird die Summe der Monatsindizes von „trotz“ durch die Summe der Monatsindizes von „ohne“ im selben Export und Zeitraum geteilt. Die Wochenvergleiche verwenden Änderungen innerhalb des jeweiligen Exports. Ein angezeigter Wert von 0 kann bei niedrigem Suchaufkommen auftreten. Das betrifft besonders „Kredit mit SCHUFA“.

Google Trends zur Normalisierung und zu niedrigen Werten

Befunde zur Langzeitentwicklung und zum Kreditmarkt

In beiden Monatsauswertungen führte „ohne“ in **273 von 274 vollständigen Monaten**. Die relative Annäherung von „trotz“ erreichte auf Basis vollständiger Kalenderjahre 2016 ihren Höchststand. 2017 blieb das Verhältnis über dem Niveau von 2015. Von Januar bis September 2026 lag es in beiden Auswertungen über dem entsprechenden Vorjahreswert. Im Export mit Anführungszeichen sank dabei der mittlere Monatsindex von „ohne“ von 49,0 auf 37,6. Für „trotz“ bewegte er sich von 9,0 auf 8,9.

Auftrag und Durchführung
PRIVARE CAPITAL LLC hat die Studie in Auftrag gegeben.
Die Redaktion von Kredittrotzschufa24.de hat sie durchgeführt und die Daten ausgewertet.

Kreditmarkt im Zeitvergleich

Zeitraum	„Trotz“ zu „ohne“ ohne Anführungszeichen	„Trotz“ zu „ohne“ mit Anführungszeichen	Effektiver Jahreszins	Nominales Neugeschäft
2015	51,4 %	38,2 %	6,30 %	90,12 Mrd. €
2016	59,0 %	48,8 %	6,10 %	95,83 Mrd. €
2017	56,9 %	42,0 %	5,77 %	102,15 Mrd. €
Januar-September 2025	37,2 %	18,4 %	8,32 %	69,51 Mrd. €
Januar-September 2026	45,5 %	23,7 %	8,56 %	74,42 Mrd. €

Die Effektivzinsen sind mit dem jeweiligen monatlichen Neugeschäftsvolumen gewichtete Mittelwerte. Die Volumina sind Summen der Monatswerte. Die verwendeten Reihen der Bundesbank reichen für 2026 bis September. Der Septemberwert ist vorläufig.

Deutsche Bundesbank, Zeitreihen SUD130 und SUD230

Von Januar bis September 2026 stieg das nominale Neugeschäft mit Konsumentenkrediten gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 7,1 Prozent. Der gewichtete Effektivzins erhöhte sich um 0,24 Prozentpunkte. In den ersten beiden Quartalen berichteten die befragten Banken von strengeren Vergabekriterien im Segment der Konsumenten- und sonstigen Kredite. Für das dritte Quartal meldeten sie im Saldo unveränderte Kriterien, restriktivere Vertragsbedingungen und eine schwächere Nachfrage. Der SCHUFA Risiko- und Kreditkompass 2026 weist für 2025 bei 8,1 Prozent der Erwachsenen Zahlungsstörungen aus, nach 7,9 Prozent im Vorjahr. Die separate SCHUFA-Aktualisierung für September 2026 verzeichnete gegenüber dem Vorjahreszeitraum weniger neue Kreditverträge und weniger Personen mit neuen Zahlungsstörungen. Der SCHUFA-Bestand und das nominale Bankneugeschäft erfassen unterschiedliche Größen.

Bundesbank, Juli-Umfrage 2026 · Bundesbank, Oktober-Umfrage 2026 · SCHUFA, Kreditkompass 2026 und monatliche Kennzahlen

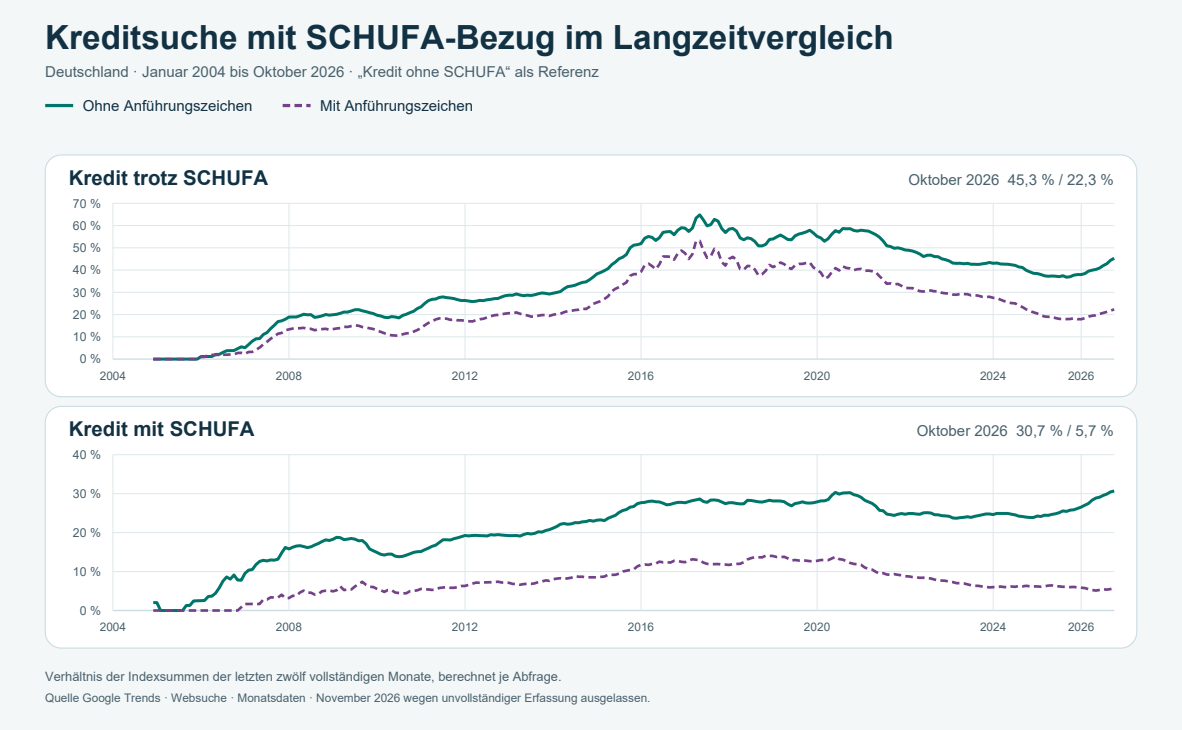


Abbildung 1. Verhältnis zum Suchindex von „Kredit ohne SCHUFA“.

Befunde zum April 2017 und zum März 2026

April 2017

In der Wochenabfrage mit fünf Suchbegriffen führte „trotz“ in drei der vier Wochen vom 2. bis zum 29. April vor „ohne“. Gegenüber den vier vorhergehenden Wochen sank der mittlere Index von „ohne“ von 41,0 auf 34,8. „Trotz“ stieg von 30,3 auf 37,3. „Kreditvergleich“ sank von 81,5 auf 76,8. „SCHUFA Score“ stieg im Mittel von 22,8 auf 27,3 und zeigte einzelne Ausschläge. In den folgenden vier Wochen lag „ohne“ im Mittel wieder deutlich vorn.

Die SCHUFA registrierte für 2016 rund 22,9 Millionen Konditionsanfragen von Banken und für 2017 mehr als 27 Millionen. Die Zahl der neuen Ratenkreditverträge im SCHUFA-Datenbestand stieg von 7,67 auf 8,01 Millionen. In der Bank Lending Survey für das erste Quartal 2017 meldeten die befragten Banken insgesamt eine höhere Nachfrage nach Konsumentenkrediten bei nahezu unveränderten Vergabestandards.

SCHUFA Kredit-Kompass 2017 · SCHUFA Kredit-Kompass 2018 · Bundesbank, April-Umfrage 2017

März 2026

Die SCHUFA stellte den neuen Score am 17. März öffentlich bereit. Der Index für „SCHUFA Score“ stieg in der Woche vom 15. bis zum 21. März von 5 auf 100. In der folgenden Woche lag er bei 21. Ein zweiter Export mit vier Suchbegriffen und eigener Skala macht kleine Bewegungen der übrigen Reihen sichtbarer. Dort sank in der Startwoche „ohne“ gegenüber der Vorwoche von 79 auf 77, „trotz“ von 22 auf 20 und „Kreditvergleich“ von 59 auf 54. „Mit“ lag in beiden Wochen bei 0.

SCHUFA, Einführung des neuen Scores

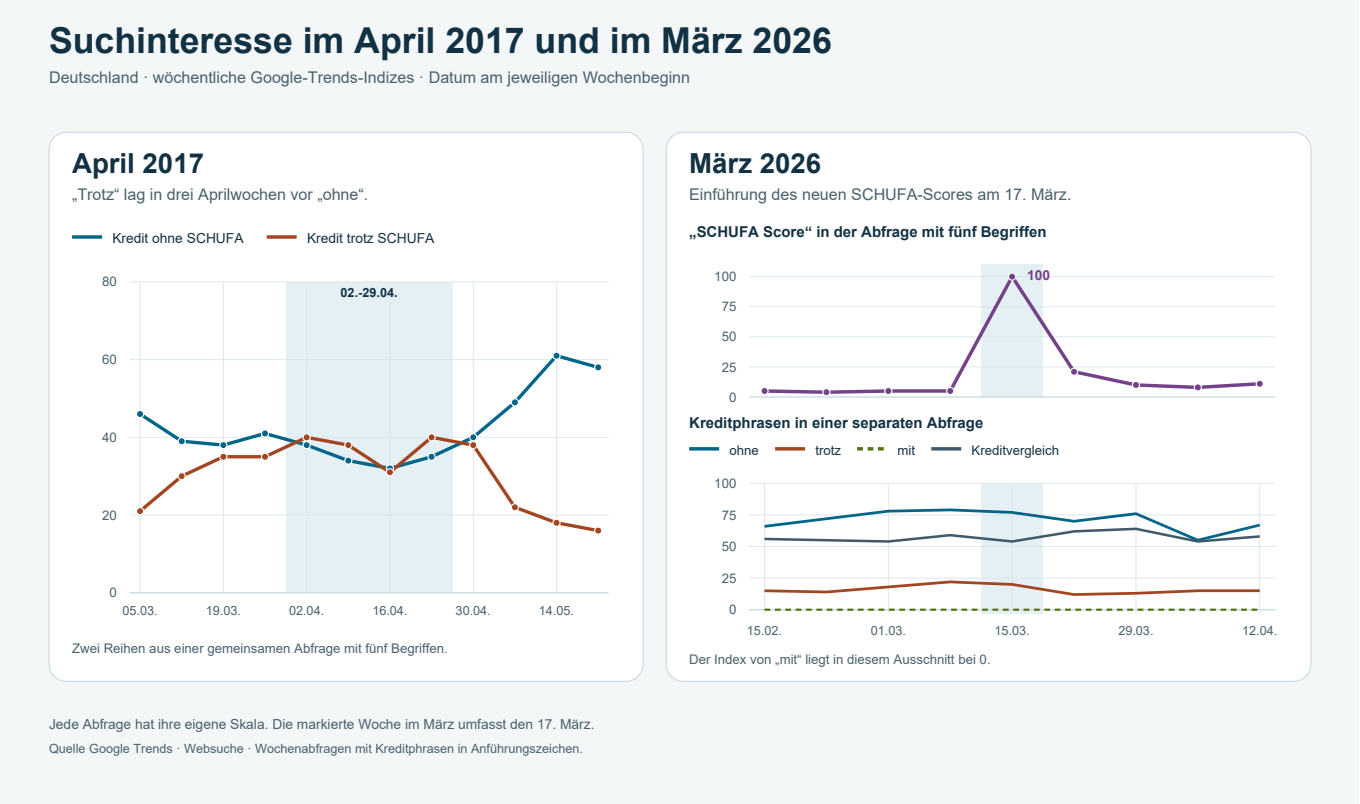


Abbildung 2. Die markierten Wochen zeigen den Aprilvergleich und die Woche der Score-Einführung.

Befunde zur Saisonalität 2023-2026

Verglichen werden die vier Wochen vor und nach der jeweiligen Bezugswoche. Diese beginnt am 19. März 2023, am 17. März 2024, am 16. März 2025 und am 15. März 2026. Die Bezugswoche selbst bleibt aus den Mittelwerten ausgeschlossen.

Suchbegriff	2023	2024	2025	2026
Kredit ohne SCHUFA	+1,9 %	+12,1 %	+2,9 %	−9,2 %
Kredit trotz SCHUFA	+1,0 %	−6,6 %	+13,5 %	−20,3 %
Kredit mit SCHUFA · mittlerer Index vorher → nachher	6,75 → 4,75	0 → 1,50	2,00 → 1,75	0 → 0
Kreditvergleich	−7,3 %	−9,5 %	+1,5 %	+6,3 %

Ein gesonderter Vergleich richtet sich am beweglichen Ostertermin aus. In der Woche ab Ostersonntag sank „ohne“ gegenüber der Vorwoche 2023 um 8,3 Prozent sowie 2025 und 2026 um jeweils 27,6 Prozent. 2024 stieg der Index in dieser Woche um 47,5 Prozent. Der Rückgang jenes Jahres lag in der Vorwoche, als der Index von 89 auf 59 fiel. „Trotz“ stieg in der Woche ab Ostersonntag in allen vier Jahren. Für 2026 verringert sich der Rückgang von „ohne“ im Märzvergleich von 9,2 auf 3,7 Prozent, wenn die Woche ab dem 5. April aus dem Mittelwert entfällt. Der Rückgang von „trotz“ beträgt bei derselben Berechnung 22,7 Prozent.

Ostertermine 2023-2026

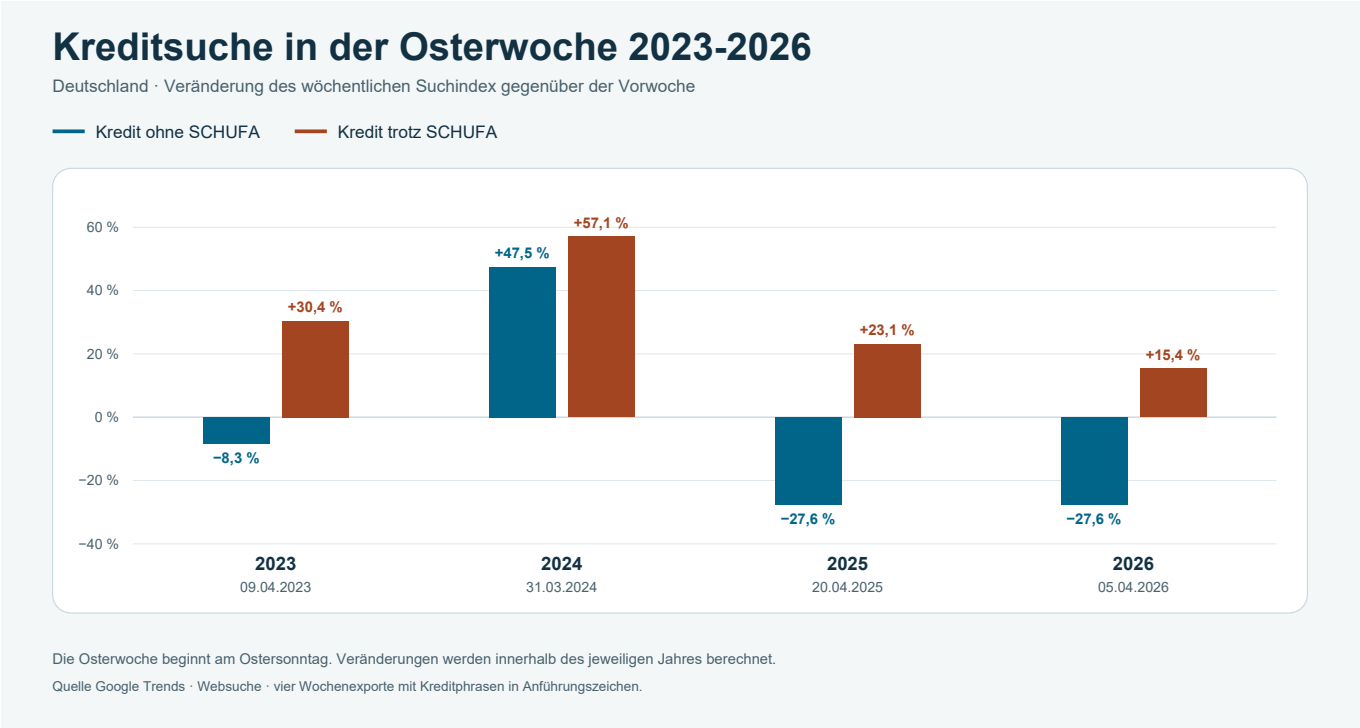


Abbildung 3. Veränderung gegenüber der Vorwoche, getrennt nach Jahr und Suchphrase.

Hypothesen und Grenzen

2016-2017. Das Zusammenspiel günstigerer Finanzierung und häufigerer Konditionsvergleiche bietet einen plausiblen Kontext für die Annäherung der Suchbegriffe. Welche Rolle es für den Wechsel der Wortwahl spielte, bleibt offen. Warnungen zu Angeboten „ohne SCHUFA“ vom Frühjahr 2017 sind ein zeitlich passender Anhaltspunkt für einen Einfluss öffentlicher Berichterstattung. Für eine Zuordnung wären Daten zur Reichweite und zu den anschließenden Suchanfragen erforderlich. Die Anfang 2016 dokumentierte Änderung der Google-Trends-Datenerhebung kann die Vergleichbarkeit zusätzlich beeinflussen. Die Annäherung war bereits 2015 sichtbar.

Deutscher Anwaltverein, Februar 2017 · SCHUFA, März 2017 · Hölzl et al., The (mis)use of Google Trends data in the social sciences

2026. Die zeitliche Konzentration des Ausschlags bei „SCHUFA Score“ spricht für erhöhte Aufmerksamkeit für den neuen Score. Ob sich diese Aufmerksamkeit später in Kreditanfragen niederschlug, bleibt offen. Die unterschiedliche Lage von Ostern bietet eine plausible Teilerklärung für den Rückgang von „ohne“. „Trotz“ verlor 2026 bereits in der Woche ab dem 22. März an Suchinteresse und legte in der Osterwoche wieder zu. Für den späteren Rückgang im Mittelwert bleibt die Ursache offen. Die vier Jahresvergleiche liefern Hinweise auf zeitliche Muster. Eine belastbare Untersuchung von Kreditpräferenzen braucht Daten zu konkreten Entscheidungen oder eine Befragung mit vergleichbaren Kreditangeboten.

Datennachweis

Die Monatsvergleiche beruhen auf zwei Google-Trends-CSV-Dateien für den Zeitraum 01.01.2004-26.11.2026. In allen Wochenexporten stehen die drei Kreditphrasen in Anführungszeichen. Die Fünf-Begriffe-Exporte mit „Kreditvergleich“ und „SCHUFA Score“ umfassen 30.10.2016-28.10.2017 und 28.09.2025-26.09.2026. Die Vier-Begriffe-Exporte mit „Kreditvergleich“ umfassen 02.10.2022-30.09.2023, 01.10.2023-28.09.2024, 29.09.2024-27.09.2025 und 28.09.2025-26.09.2026. Jeder Wochenexport enthält 52 Beobachtungen.

Google Trends, Monatskonfiguration ohne Anführungszeichen · Google Trends, Monatskonfiguration mit Anführungszeichen

Webfassung der Studie und Abbildungen

Lizenz und Zitierhinweis

Der Text und die eigenen grafischen Darstellungen dieser Studie stehen unter Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0).
Die zugrunde liegenden Quelldaten und Materialien Dritter sind von dieser Lizenz ausgenommen. Für sie gelten die Rechte und Nutzungsbedingungen der jeweiligen Quellen.

Zitiervorschlag
Redaktion Kredittrotzschufa24.de (2026). Kreditsuche und SCHUFA in Deutschland 2004–2026. https://www.kredittrotzschufa24.de/schufa/kreditsuche-2004-2026/